Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 1 (1915)

**Heft:** 33

**Artikel:** Sei ein Bildhauer deiner Seele!

Autor: Meyenberg, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-536002

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Sei ein Bildhauer deiner Seele!

Bon Migr. A. Menenberg. \*)

Sei ein Bildhauer! Was tut ein Bildhauer?

Betrachtet ihn. Er meißelt immer vom Marmor, vom Stein. Und wenn du ihn alle Tage besuchst, immer fliegen die Splitter weg. Zunächst schier ganze Blöcke, schwere Ecken. Dann werden die Splitter seiner und kleiner. Schließlich geht die Arbeit bis auf die Nagelprobe. Aber er meißelt die Splitter vom Marmor, während er zugleich einen gewaltigen Gedanken, ein lebendiges Bild erschaut, das in ihm lebt, wenn er auch Züge von außen ausgenommen hat. Dieses sein Bild hat der Künstler innerlich erlebt. Dieses Bild hat ihn bedrängt. Es hat ihn in gewissen Tagen krank — und wieder gesund gemacht. Dieses Bild meißelt er nun in den Marmor. Es lebt der Marmor.

So du, der Kritiker und Bildhauer an dir selbst.

Und wessen Bild sollst du in Marmor meißeln? Das Bild des Jesuskindes mit dem Königsmantel, deines Ratgebers! Nicht du hast dieses Bild geschaffen: es steht mitten in der Geschichte. Aber es innerlich erlebend, sollst du es einmeißeln in dich selbst.

Ist denn deine Seele Marmor? Ja, beine Seele ist köstlicher Marmor! Du haft eine unsterbliche, geistige, selbstbewußte Seele, du bist ein Rönig, du bist eine Königin und wenn du Bettler wärest. Wie heißt es im Vaterlandsliede: . . . Und wie ist der Bettler stolz auf dich. ... Ja, du darfst im echten Sinne auf dein innerstes Seelenheimatland mit seinen Marmorbergen — stolz sein. Und deine Seele wurde vom Kinde Jesu, dem Gesandten des großen Erlösungsratschlusses, erfaßt, ja beine leibeigene Seele murde von diesem Rinde mit dem Königsmantel, mit dem Burpurmantel der heiligmachenden Gnade bekleidet und siehe, du bist Jesu ähnlich geworden. Trägst du ihn heute? — Deine Seele ist natürlicher und übernatürlicher Marmor. Freilich, der Marmor hat Sprünge, Flecken und Ecken: die mußt du wegmeißeln. Die Erbschuld und ihre schwersten Folgen hafteten einst auch an deiner Seele und gewisse Folgen der Erbschuld find in dir geblieben. Biele Eden haft du auch aus beiner eigenen großen Schuld nicht abgesplittert. Es heißt in der heutigen Spistel: Leget ab alle Gottlosigkeit. (Tit. 2, 11—15.) Meißle vom Marmor beiner Seele jebe schwere Schuld meg. Ja, hättest bu irgend welche schwere Schuld auf beiner Seele, geh' nicht aus diesem Tempel, ohne daß du sie hier und jett weggemeißelt hast durch eine vollkommene Reue bei der heiligen Wandlung. Das ist ein Wegmeißeln, daß die großen Ecken und Splitter fliegen! ... Bor bem Rinde mit bem Rönigsmantel auf seinen Schultern, beinem Ratgeber: sei ein Bildhauer beiner Seele.

<sup>\*)</sup> Nachstehende Worte des hochverehrten Kanzelredners entnehmen wir dem soeben erschienenen VII. Heft der Sammlung "Brennende Fragen": Zeichen der Zeit. Konferenzen und Predigten. Luzern, Käber u. Cie 1915, S. 280 f. Aus dem reichen Inhalt der über 300 Seiten umfassenden Sammlung seien nur die wichtigsten Vorträge erwähnt: Die Totenklage der Bibel — Fegseuerstimmen — Der Krieg und seine Begleiterscheinungen im christlichen Urteil — Krieg und Vorsehung — Der Friede als Gottesgabe und Menschenwerk — Christus, der Friede.